

OA-UPDATE RECOVERY UKRAINE

OA-Update 13 | 26. Juni 2024



Der 25. Juni 2024 war ein historischer Tag: Den Beginn der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine und Moldau werden viele Menschen als hoffnungsvolles Zeichen werten. Der Ost-Ausschuss unterstützt auch unter den Bedingungen des Krieges deutsche Unternehmen in der Ukraine dabei, ihr Engagement dort fortzusetzen und auszubauen. Auf der Wiederaufbaukonferenz URC2024, die am 11. und 12. Juni unter Beteiligung von Delegationen aus rund 60 Ländern in Berlin stattfand, wurden zahlreiche Vereinbarungen zwischen deutschen und ukrainischen Unternehmen unterzeichnet und ein privatwirtschaftliches Beratungsgremium (Business Advisory Council, BAC) unter Leitung des stellvertretenden Ost-Ausschuss-Vorsitzenden Christian Bruch neu eingerichtet.

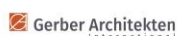
In dieser 13. Ausgabe des Update Recovery Ukraine informieren wir Sie in einer extra Rubrik über viele interessante Ergebnisse und Highlights der URC2024 sowie über weitere Entwicklungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen und Hilfsaktionen Rund um das Thema Wiederaufbau. Wir freuen uns zudem, mit dieser Ausgabe [Kateryna Kyslenko als neue Leiterin des Service Desk Ukraine im Ost-Ausschuss](#) der Deutschen Wirtschaft vorstellen zu dürfen. Sie übernimmt diese Aufgabe von [Alena Akulich, die als neue Regionaldirektorin im Ost-Ausschuss](#) nun Gesamtverantwortung für die Länder Ukraine Belarus, Moldau, Armenien, Aserbaidschan und Georgien trägt.

Hier die Themen des Updates in der Übersicht:

- [Ukraine Recovery Conference](#)
- [Wirtschaftsdaten](#)
- [Termine](#)
- [Angebote für deutsche Unternehmen](#)
- [Projekte und Kooperationen](#)
- [Hilfsaktionen](#)
- [Tipps & Links](#)
- [Kontakt](#)

OA-Service Desk Ukraine supported by:

SUPPORTED BY



Caring for People's Health

Ukraine Recovery Conference (11.-12. Juni 2024 in Berlin)

Ergebnisse der URC:

- **3400 Teilnehmer, 60 internationale Delegationen**, deutlich größere Dimension als London und Lugano.
- Die URC in Berlin wurde daher als großer Erfolg bezeichnet: sehr **konkrete, pragmatische** Ergebnisse/Deliverables B2B-Zusammenarbeit/**Recovery Forum**. Gelobt wurde der stärker strukturierte Ansatz von Berlin (4 Dimensionen) und die bessere Kommunikation der Politik mit der Wirtschaft/Zivilgesellschaft etwa im Rahmen des Messebereichs, in dem sich 20 deutsche, 20 internationale und 20 ukrainische Unternehmen präsentieren konnten.
- Von der Leyen: EU will noch im **Juni 1,5 Milliarden Euro** aus ungeplanten Zinserträgen aus eingefrorenem russischem Vermögen an die Ukraine zahlen. Im Rahmen der URC wurden durch die European Investment Bank erste Vereinbarungen zur EU-Fazilität bis 2027 und Umsetzung des Ukraine-Plans getroffen, im Umfang von 1,4 Mrd Euro.
- mehr **als 100 Vereinbarungen im Wert von 16 Milliarden Euro** soll es auf der Konferenz gegeben haben. die sich auf Sektoren wie die verarbeitende Industrie, Landmaschinen und erneuerbare Energien erstrecken.
- Besonders hervorzuheben sind Initiativen wie die **Skills Alliance** zur Ausbildung ukrainischer Fachkräfte, die von 60 Ländern unterstützt wird, der **Schwerpunkt KMU-Förderung** durch eine EU-Initiative und eine US-Initiative zur Stärkung des ukrainischen Versicherungsmarkts und insbesondere der dortigen KMU über die U.S. International Development Finance Corporation (DFC).
- Zudem gab es auch **Vereinbarungen B2B** im Umfang von mehr als 600 Mio. Euro: im Energiesektor, erneuerbare Energien, Verteidigung, Entminung. Deutsche Unternehmen wollen unter anderem die folgenden Projekte realisieren:
 - **Rheinmetall & Ukroboronprom** haben eine strategische Kooperation vereinbart - Produktion vom 1. Lynx-Tank in der Ukraine noch bis Ende 2024. Problem: fehlendes Budget – wenn es in 6 Monaten kein weiteres Budget gibt, ist die Erfolgsgeschichte vorbei. Eine langfristige Strategie sei notwendig.
 - **Deutsche Bank AG**: DB strukturiert eine EUR 180 Mln. Finanzierung für ein Staatsunternehmen in der Ukraine für den Import von Rohstoffen für die Elektrizitätsproduktion.
 - **Heine + Beisswenger Stiftung + Co. KG**: Lieferung von zwei mobilen Brücken in Vosnesensk.
 - **Vollert Anlagenbau GmbH**: Bau eines Fertigteilwerkes für eine industrielle Bauweise bei Wiederaufbau-Projekten in der Ukraine.

- **Boreal Light GmbH** - Wasseraufbereitung/Entsalzungssysteme in Mykolaiv mit Hilfe von solarbetriebenen Entsalzungsanlagen. Jedes System hat eine Kapazität von 25 m³/h und liefert bis zu 1200 m³/Tag an Trink- und Bewässerungswasser
 - **UAG:Energy GmbH**: Co-Finanzierung des Aufbaus eines Portfolios im Umfang von 1 Mrd. qm³ Biomethan, welches 2030 aus der Ukraine nach Europa exportiert werden soll.
 - **Goldbeck Solar**: Gründung eines Joint Venture mit der Europäischen Bank für Wiederaufbau (EBRD). Ziel des Projekts: Innerhalb der kommenden drei bis fünf Jahre sollen in der Ukraine große Solaranlagen errichtet werden.
- Konstituierung des **Business Advisory Council (BAC)**:

Dr. Christian Bruch, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Ost-Ausschusses wird der Vorsitzende von BAC fürs kommende Jahr. **Ziele**: Bewertung des Wiederaufbauprozesses, Beratung der Geber-Länder (MDCP), Koordinierung der **internationalen** Wirtschaft, Verbesserung des Kapitalflusses. Klammer von aktueller Nothilfe (Energie/Rüstung) und mittelfristiger Wirtschaftsentwicklung/Investitionschancen. Auch Thema Fachkräftegewinnung wird Thema. Bruch skizzierte **vier Schwerpunkte des BAC**:

- 1) Sicherheit/Versicherungen, wie kann man Regionen identifizieren, wo man tätig werden kann.
- 2) Administration, Steuern, Tarife, Regulierungen. Wie können wir in einem transformierenden System arbeiten?
- 3) Kapital, Garantien, Geldflüsse. Projekte müssen bankable gemacht werden.
- 4) Arbeitskräftepotenzial. Weiterbildung bzw. Gewinnung von Fachkräften

Wichtig sei zudem der Austausch Business mit Business, um Erfahrungen zu teilen.

- Gründung & finanzielle Unterstützung von **KMU-Allianz/“Small and Medium-sized Enterprises (SME) Resilience Alliance for Ukraine“**: DEU, UKR + 12 weitere Staaten und 17 Entwicklungsorganisationen und -banken

Ziele: Die Allianz soll Unterstützung in drei Bereichen mobilisieren: (1) Reform der ukrainischen KMU-Politik; (2) Verbesserung des institutionellen Rahmens; hierzu gehört auch, dass der ukrainische **Business Development Fund** in eine Förderinstitution für den wirtschaftlichen Wiederaufbau umgebaut werden soll; und (3) Bereitstellung von Finanzierungen für KMU. Die größten Beiträge stammen aus der Ukraine-Fazilität der Europäischen Union mit insgesamt 3,9 Milliarden Euro. Darüber wird etwa die EBRD neue Finanzierungen bereitstellen, um den Liquiditätsbedarf ukrainischer Unternehmen zu decken und Unterstützung für vom Krieg betroffene Unternehmen und besonders bedürftige Gruppen wie Kriegsveteranen und Vertriebene bereitzustellen.

- Der **Business Development Fonds (BDF)** ist eines der zentralen Instrumente der KMU-Unterstützung in der Ukraine. Über den Fonds wurden und werden während des Krieges Unternehmen finanziell unterstützt. Dadurch konnten rund 40.000 KMU im Geschäft bleiben, weiterhin Arbeitsplätze schaffen und sich an die

Bedingungen des Krieges anpassen. Im Rahmen der „SME Resilience Alliance“ hat sich eine Kerngruppe internationaler Partner, darunter Deutschland, die EU, die Weltbank, die japanische Entwicklungsagentur (Japan International Cooperation Agency) und die luxemburgische Entwicklungsagentur (Luxembourg Development Agency), vorgenommen, den Fonds in eine vollwertige nationale Entwicklungsinstitution für KMU umzuwandeln und ihn zu einer treibenden Kraft für den wirtschaftlichen Wiederaufbau der Ukraine zu machen.

- Gründung & finanzielle Unterstützung von **Skills Alliance** - 700 Mio. Euro - für den ukrainischen Arbeitsmarkt – Aktuell Fachkräftemangel gibt es bei 57 Prozent der ukrainischen Unternehmen.
- Weitere **Ergebnisse und Konferenzunterlagen** finden Sie hier: [Conference Results](#)

Beobachtungen zur URC

- Die Konferenz wurde inhaltlich in **vier Dimensionen** eingeteilt, die auch bei zukünftigen Konferenzen Leitlinien darstellen sollen: Business Dimension, Human Dimension (Zivilgesellschaft), Local Dimension (Kommunen), EU-Dimensionen (Vorbereitung des EU-Beitritts).
- Ein klarer **Schwerpunkt war Sicherheit/Luftabwehr**, um Zerstörungen weiter zu begrenzen. Im Rahmen der Konferenz versprachen dazu verschiedene Länder weitere Unterstützung, darunter auch Deutschland. Ukraine forderte sieben weitere Patriot-Systeme.
- Zweite Priorität war der **Energiebereich**: Vielfältig wurde über neue Hilfen zur Sicherung und Wiederherstellung der Energieversorgung gesprochen. Auf der URC wurden acht Absichtserklärungen unterzeichnet, die sich auf die Förderung von Projekten für erneuerbare Energielösungen, den Ausbau des Energieportfolios, die Verbesserung der Stromnetze und die Einrichtung strategischer zwischenstaatlicher Partnerschaften konzentrieren. Insgesamt kommen wir mit einer Unterstützung in Höhe von über 800 Millionen Dollar zurück.
- Motivation für die Ukraine: konkrete unternehmerische Ideen und Projekte – maximal praktische Ausrichtung.
- Deutschland hat nach eigenen Angaben **bereits 28 Mrd. an Militärhilfe +** Humanitäre Hilfe an Ukraine gezahlt.
- Ukraine hat **Reformen** erfolgreich umgesetzt (100 letztes Jahr, 100 dieses Jahr).
- **Ukrainian Investment Guide** - Ukraine-Plan mit Prioritäten: Energie (+grün), IT/Hightech, Landwirtschaft, Digitalisierung, Transport & Logistik (IFI - Ukraine-Fazilität, kritische Rohstoffe - Pilotprojekt).
- **40 internationale Leuchtturmprojekte** wurden eingereicht (acht deutsche, weitere international): Defence, Energy, Chemical Sector. Von diesen wurden zehn auf der URC ausgezeichnet, darunter auch zwei deutsche Projekte: Bayer und Quantum Systems.
- Die wichtigste Ressource in der Ukraine seien die (unbeugsamen) **Menschen/Human Capital**. Da es zunehmend Fachkräftemangel in der Ukraine gibt, haben 50 internationale Partner ein Programm für Weiterbildung aufgesetzt: Skills Alliance.

- EU-Dimension - Koordination und Kooperation: Es wurde betont, dass eine exzellente **Koordination** der internationalen Partner und **flexible Reaktionsstrategien** notwendig sind, um den Wiederaufbauprozess effektiv zu managen.
- Mit **Städtepartnerschaften Wiederaufbau ankurbeln**: Insgesamt haben aktuell rund ein Drittel der knapp 1500 ukrainischen Kommunen eine Partnerschaft mit einer EU-Kommune – 1000, meist kleinere Kommunen suchen noch Partner.

Side Event der URC2024: German-Ukrainian Business Round Table

Der Ost-Ausschuss hat eine Übersicht von ca. 30 Business Events zusammengestellt und auf Anfrage an interessierte Unternehmen und Organisationen weitergeleitet. Darüber hinaus haben wir Informationen zur URC und den Side Events in einer Pressemitteilung zusammengefasst. Bei einigen Veranstaltungen am 10. und 13. Juni war der Ost-Ausschuss selbst als Mitveranstalter oder Partner beteiligt. So zum Beispiel **beim German-Ukrainian Business Round Table** am 10. Juni 2024 im Ost-Ausschuss. Der Dialog wurde von den führenden Wirtschaftsverbänden der Ukraine und Deutschlands, dem CEO Club of Ukraine und dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft mit Unterstützung von UkraineInvest im Vorfeld der Ukraine Recovery Conference organisiert. An der Veranstaltung nahmen über 35 Vertreter deutscher, ukrainischer und internationaler Unternehmen teil. Themenschwerpunkte waren Bau, Transport, Logistik, Einzelhandel, Landwirtschaft, Gesundheitswesen und Erneuerbare Energien.

Die ukrainischen Teilnehmer stellten aktuelle Investitionsmöglichkeiten und konkrete Investitionsprojekte vor, während die deutschen Unternehmen über ihre aktuellen Herausforderungen in der Ukraine berichteten. Vitaly Koval, Vorsitzender des Staatlichen Eigentumsfonds der Ukraine, präsentierte konkrete Vorschläge zur Privatisierung. In der Ukraine gibt es aktuell 1418 Privatisierungsobjekte: 19 große und 1399 kleine Objekte. Er rief die deutschen Unternehmen auf, trotz des andauernden Krieges die Chance zu nutzen, in den ukrainischen Markt einzusteigen, da sie nach Kriegsende einen Wettbewerbsvorteil hätten. Als konkreten nächsten Schritt schlug er eine Kriegsversicherung für politische Risiken nach japanischem Vorbild vor. Er betonte auch die Bedeutung der Reform der Hafenlogistik und bat um Feedback der deutschen Partner, um zukünftige Aktivitäten zu verbessern.

Der CEO Club der Ukraine informierte über eine Koalition der Wirtschaftskreise in der Ukraine und die **Prioritäten für den Wiederaufbau und die Modernisierung der Ukraine**:

1. Verbesserung des Zugangs zu Finanzmitteln für Klein- und Mittelunternehmen (KMU) zur Förderung der Widerstandsfähigkeit und Entwicklung
2. Verbesserung des Humankapitals und der Flexibilität des Arbeitsmarktes
3. Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU.

Die Teilnehmer diskutierten auch wichtige Herausforderungen in der **Agrar- und Lebensmittelindustrie**, wie z.B:

- Komplexe Regulierungen und hohe Boden- und Arbeitskosten, die zur Verlagerung oder Expansion in günstigere Regionen führen.
- Kriegsbedingte Unterbrechungen der Transportwege für Agrarrohstoffe aus der Ukraine, wodurch die Gefahr besteht, dass ein erheblicher Teil der produzierten Waren verloren geht.

- Die Notwendigkeit für ukrainische Lebensmittelunternehmen, die Produktion aus den Frontgebieten zu verlagern und zu erweitern, um das Exportpotenzial zu erhöhen, da es an geeigneten Industrieanlagen mangelt.

Die **wichtigsten Herausforderungen für deutsche Unternehmen** bei Geschäften mit der Ukraine:

- Mobilisierungsprozess der Mitarbeiter: Probleme bei Geschäftsreisen, eingeschränkte Möglichkeiten, Kunden zu treffen und die Unfähigkeit, zukünftige Aktivitäten zu planen;
- Ständig wechselnde Steuergesetzgebung / Unvorhersehbarkeit der Geldpolitik;
- Probleme mit Versicherungspolicen/fehlende Frachtversicherung;
- Unzureichende Finanzierungsinstrumente;
- Logistische Probleme an den Grenzen/Blockaden.

Neues Ost-Ausschuss-Dossier zum Wiederaufbau

Im Vorfeld der URC hat der Ost-Ausschuss das Dossier „Rebuild Ukraine“, das im Sommer 2022 erstmals erarbeitet wurde, aktualisiert und um einen Forderungskatalog an die Politik zu den dringendsten Maßnahmen ergänzt. Das aktualisierte Update finden Sie hier: [OA-Dossier-Recovery-Ukraine-June2024.pdf \(ost-ausschuss.de\)](https://www.ost-ausschuss.de/OA-Dossier-Recovery-Ukraine-June2024.pdf)

Wirtschaftsdaten

Konjunkturelle Lage in der Ukraine (zusammengestellt vom [German Economic Team \(GET\)](#))

		2019	2020	2021	2022	2023*	2024*
Nominales BIP	Mrd. UAH	3977	4222	5451	5239	6133	7002
Reales BIP	% zum Vj.	3,2	-3,8	3,4	-28,8	5,2	4,0
Leistungsbilanz	% zum BIP	-2,7	3,4	-1,6	4,9	-4,4	-8,1
Arbeitslosenquote	%	8,2	9,5	9,8	21,1	19,1	14,5
Inflation	% zum Vj., Jahresdurchschnitt	7,9	2,7	9,4	20,2	12,9	6,2
Wechselkurs	UAH/USD, Jahresdurchschnitt	23,7	28,3	27,3	32,3	36,6	38,2
Haushaltsdefizit	% des BIP	2,2	5,3	3,4	16,3	20,4	11,8
Haushaltsdefizit ohne Zuschüsse	% des BIP	2,2	5,3	4,3	25,6	28,4	22,2
Schuldenquote	% des BIP	50,5	61	47,6	78,4	87,3	95,5

Quellen: Ukrainische Statistikbehörde, *Prognose des German Economic Teams und des Instituts für Wirtschaftsforschung und Politikberatung, IWF

Handel zwischen Deutschland und der Ukraine (Januar bis April 2024):

Der deutsch-ukrainische Handel hat in den ersten vier Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahr zum Vorjahreszeitraum um 4,3 Prozent zugelegt. Dabei wuchsen die Importe aus

der Ukraine um erfreuliche 25 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro, die deutschen Exporte gingen hingegen leicht um 3,9 Prozent auf 2,2 Milliarden Euro zurück. Die aktuelle Tabelle des Ost-Ausschusses mit Handelszahlen zu allen 29 Ost-Ausschuss-Ländern finden Sie hier: [04 Deutscher Osthandel Jan-April 2024.pdf \(ost-ausschuss.de\)](#)

Termine

27.-29. Juni: Präsenz „Lviv urban forum“, 10.00 – 18.45(MEZ), Rius Hotel Lviv, 12a Hnatiuka St, Lviv, Ukraine.

Die Veranstaltung wird von der Abteilung für Architektur und Städtebau der Stadtverwaltung von Lemberg im Rahmen des Projekts Cities 4 Cities | United 4 Ukraine organisiert, das in Partnerschaft mit SALAR International durchgeführt wird. Der Hauptpartner des Lviv Urban Forum 2024 ist die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Die Veranstaltung wird eine vielfältige Gruppe von Teilnehmern zusammenbringen, darunter: Bürgermeister und Leiter ukrainischer Gemeinden, Chefarchitekten und Abteilungsleiter, Vertreter der Regierung und relevanter Ministerien, Stadtplaner und Experten für Stadtentwicklung, Wissenschaftler und Studenten, Mitglieder der Zivilgesellschaft, Bürger. *Für weitere Informationen:* <https://www.lvivurbanforum.org>

1. Juli: Präsenz-Netzwerk-Treffen „Ukrainische Holz- und Möbelindustrie“, 13.00 - 15.30 Uhr (MEZ), IHK Stuttgart, Jägerstraße 30, 70174

Die IHK Region Stuttgart freut sich, eine Delegation von Firmen der Möbel- und Holzindustrie aus der Stadt Rivne begrüßen zu dürfen. Die ukrainischen Teilnehmer stehen für Gespräche bereit. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird per E-Mail gebeten: barbara.effenberger@stuttgart.ihk.de
Für weitere Informationen: [Ukrainische Holz- und Möbelindustrie - IHK Region Stuttgart](#)

2. Juli: „Innovation für den Wiederaufbau der Ukraine“ von 13:00 bis 20:00 Uhr, Berlin

Perspektivenvielfalt, neue Technologien, weiterentwickelte Prozesse. Der Wiederaufbau der Ukraine wird besonders effektiv, wenn bewährte Lösungen mit neuen Ansätzen verknüpft werden. Die Plattform Wiederaufbau Ukraine bringt daher am 2. Juli Interessierte aus Deutschland und der Ukraine in einer Präsenzveranstaltung in Berlin zusammen, um innovative Ansätze zu beleuchten und aus anderen Wiederaufbaukontexten zu lernen. Durch den gemeinsamen Dialog sollen neue Impulse für den Wiederaufbauprozess entstehen. *Für weitere Informationen:* [Netzwerkveranstaltung zu „Innovation für den Wiederaufbau der Ukraine“ | Plattform Wiederaufbau Ukraine \(ukraine-wiederaufbauen.de\)](#)

11. Juli: Webinar „Energy System of Ukraine: Current Status and Investment Opportunities. Green Transformation“, 10:00 – 11:30 Uhr, (Save the Date)

Der Ost-Ausschuss organisiert am 11. Juli gemeinsam mit GOLAW eine Online-Veranstaltung zu Investitionsmöglichkeiten im grünen Energiesektor der Ukraine. Valery

Tarasyuk, Leiter der Nationalen Kommission für die staatliche Regulierung von Energie und öffentlichen Versorgungsbetrieben in der Ukraine, wird dabei einen Impulsvortrag zum Potenzial des ukrainischen Energiesektors und insbesondere der erneuerbaren Energien halten. Das Webinar findet auf Englisch statt. Die Einladung wird an die Ost-Ausschuss-Mitglieder in Kürze verschickt. Nicht-Mitglieder können sich bei Interesse an den [Service Desk Ukraine](#) wenden oder die Information zur Anmeldung nächste Woche auf der Webseite des Ost-Ausschusses unter [Terminen](#) finden.

16. Juli: Online-After-URC-Austausch „Einblicke, Ergebnisse und nächste Schritte“, 10:00 – 11:00 (Save the Date)

Die Online-Veranstaltung dient als Plattform für den Austausch der Wirtschafts- und Unternehmensvertreter zu den Ergebnissen der URC (Leuchtturmprojekte, Kooperationsunterzeichnungen und -vorhaben, Business Advisory Council). Zudem wollen wir die nächsten Schritte zur Beteiligung der Deutschen Wirtschaft beim Wiederaufbau-Prozess in der Ukraine besprechen. Die Einladung wird in Kürze an Ost-Ausschuss-OA-Mitglieder und die AG „Recovery Ukraine“ versendet. Weitere Interessierte können sich an den [Service Desk Ukraine](#) wenden oder die Information zur Anmeldung nächste Woche auf der Webseite des Ost-Ausschusses unter [Terminen](#) finden.

13.-14. November: «Rebuild Ukraine», 09.00 – 18.00, Uj. Pradzynskiego 12/14, 01-222 Warschau

Die 4. Internationale Ausstellung und Konferenz [„Rebuild Ukraine construction & energy“](#) steht unter der Schirmherrschaft des ukrainischen Energieministeriums. Es ist eine Messe für Wiederaufbauprojekte, Materialien, Technologien, Ausrüstung und Investitionen, die für die vom Krieg zerstörte Wirtschaft der Ukraine erforderlich sind. Der Schwerpunkt der Messe liegt diesmal auf den Themen Infrastruktur, Industrie, Energie und Wohnungsbau. Die Veranstaltung bringt Unternehmen vieler Branchen zusammen, darunter: Private Energieunternehmen, Bauunternehmen, Regierungsinstitutionen, Entwicklungsunternehmen, Ingenieurunternehmen. *Für weitere Informationen:* <https://rebuildukraine.in.ua/en>

Angebote für deutsche Unternehmen

STEP: Successful Tenders and Procurement

Die Deutsch-Ukrainische Industrie- und Handelskammer und die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) starten ein gemeinsames Beratungsprogramm "Successful Tenders and Procurement" (STEP) speziell für die Ukraine. Das STEP-Programm ist ein mehrstufiges Unterstützungsangebot für deutsche Unternehmen, die sich auf dem ukrainischen und internationalen Markt etablieren wollen und damit eine Quelle nützlicher und wertvoller Informationen über Beschaffungsmöglichkeiten in der Ukraine. Das Programm ist vor allem für Unternehmen relevant, die sich aktiv am Wiederaufbau der Ukraine beteiligen wollen, insbesondere an der Umsetzung von Großprojekten in verschiedenen Bereichen wie Energie, Bauwesen, Sanierung der Infrastruktur, Logistik,

Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung oder Gesundheitswesen. **Was STEP Ukraine bietet:** eine Kombination aus Informationen, Beratung, Konsultationen und Networking-Möglichkeiten; detaillierte Informationen über Ausschreibungen und Programme, die von internationalen Finanzinstitutionen, gemeinnützigen, nichtstaatlichen und zwischenstaatlichen Organisationen finanziert werden. Angestrebt wird zudem die aktive Förderung von Netzwerken und Partnerschaften zwischen deutschen und ukrainischen Unternehmen (STEP fungiert als Plattform für die Partnersuche). *Für weitere Informationen* [STEP-Link](#).

Call für deutsche Aussteller: German Pavilion auf der „ReBuild Ukraine powered by ENERGY 2024“

Am **13.-14. November 2024** findet in Warschau die nächste [„ReBuild Ukraine powered by ENERGY 2024“](#) statt. Im Rahmen des Auslandsmesseprogramms des Bundes wird es wieder den vom BMWK geförderten „German Pavilion“ geben. Der geförderte Beteiligungssatz ist 300 EUR/Qm Hallenfläche inkl. Standbau zzgl. die Registrationsgebühr - 360 EUR. Folgende **Leistungen** sind im Preis enthalten:

- Einheitliche Standbeschriftung
- Rück- und Trennwände
- Möblierung: 1 Tisch, 4 Stühle, 1 abschließbares Sideboard, 1 abschließbares Thekenelement, 1 Garderobenleiste, 1 Papierkorb
- Einheitlicher Bodenbelag auf dem Stand
- Allgemeine Ausleuchtung des Standes
- Elektrik: Versorgungsspannung: • 220V / eine Steckdose
- Nutzung der Infrastruktur des Informationsstandes (Fotokopierer, Getränke und Snacks, Internet, Besprechungsräume)

Infostand IZ

Neben den regulären Ständen wird es einen erweiterten Informationsstand zum Paketpreis vom insgesamt 1060 EUR geben, der Besprechungs- bzw. Präsentationsmöglichkeiten (2qm pro Teilnehmer) bietet. Im kleinen Umfang können auf den IZ -Ständen Flyer und kleinere Exponate ausgestellt werden.

- Präsentationsmöglichkeit für Kleinexponate auf einer Fläche von 2m² im Rahmen des Gesamtkonzepts zum Paketpreis
- Möblierung: 1 Stehtisch, 1 Stuhl, 1 Prospektständer
- Bereitstellung von Wandwerbefläche inkl. Vergrößerung der reprofähigen Vorlagen (Fotos, Texte, Grafik)
- Allgemeine Ausleuchtung des Informationszentrums
- Ausgabe von Firmenprospekten am Informationsstand gegen Visitenkarten der Interessenten
- Zustellung von Interessenten-Daten nach Messe-Ende
- Nutzung der Besprechungsräume im Informationsstand durch anwesende Firmenvertreter nach Absprache
- Technisch-organisatorische Betreuung der Aussteller während der Vorbereitung und Durchführung der Beteiligung durch die Durchführungsgesellschaft
- Aufnahme in den Internetauftritt sowie den Flyer der deutschen Beteiligung
- Tägliche Standreinigung

Bei Interesse an einem **Stand im „German Pavilion“** können Sie sich unter dem [direkten Link](#) registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Ausstellungsfläche für den Deutschen Pavillon begrenzt ist. Sollten Sie eine Teilnahme fest geplant haben, melden Sie sich bitte frühzeitig an. **Der Anmeldeschluss ist der 23. August 2024.** Für **Fragen und weitere Informationen** steht Ihnen Margarita Fast, GiMA International Exhibition Group GmbH, unter Tel: +49 40 23524-250, Mobil : +49 1517 302 6574 und E-Mail: fast@gima.de zur Verfügung.

DEG-Finanzierungsangebote für die Ukraine

Im Rahmen des aus Mitteln des BMZ geförderten Programms ImpactConnect können etablierte deutsche Unternehmen nun auch für ihre Tochtergesellschaften in der Ukraine Darlehen zu attraktiven Konditionen erhalten. Erste Pilotvorhaben konnten bereits in einem schlanken Prozess mit jeweils fünf Millionen Euro von der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft unterstützt werden.

Höhe: Darlehen bis zu EUR 5 Mio. (oder USD)
Festzinssatz: attraktive Zinsen
Laufzeit: 3-7 Jahre, bis zu 2 Freijahre, danach Rückzahlung in halbjährlichen, gleichen Raten
Sicherheiten: keine Sicherheiten, weder lokal noch Garantie der Muttergesellschaft erforderlich
Sonstiges: keine Prüfgebühren, keine Bereitstellungskosten, keine Vorfälligkeitsentschädigungen

Die DEG-Mitarbeiter sind bereit, über die Möglichkeiten zur Unterstützung von Investitionen in der Ukraine zu sprechen und Sie dazu persönlich zu beraten. **Kontakt:** impactconnect@deginvest.de.

Ukrainische politische Risikoversicherung

Die ukrainische Exportkreditagentur (ECA) hat vor kurzem die Geschäftsbedingungen und Tarife für die Versicherung von Direktinvestitionen und Investitionskrediten gegen politische und kriegsbedingte Risiken genehmigt, die die Bereitstellung einer staatlichen Versicherung ermöglichen. Anfang Mai hat die ECA außerdem zwei interne Richtlinien verabschiedet, die das Verfahren für den Versicherungsschutz festlegen. Bislang sind die versicherbaren Summen noch auf UAH 200 Mio. begrenzt, es ist aber ein guter Anfang.

<https://www.integrites.com/publications/how-political-risk-insurance-can-help-investors/>

<https://www.integrites.com/publications/ukrainian-eca-bylaws-and-tariffs-adopted-enabling-provision-of-political-insurance/>

INFO-UPDATE: Änderungen im Steuergesetzbuch der Ukraine: CFC-Vorschriften

Am 18. Juni 2024 unterzeichnete der Präsident der Ukraine ein Gesetz zur Verbesserung von Außenwirtschaftsgeschäften und zur Änderung der CFC-Vorschriften. **Strafbefreiung für CFC-Berichte:** Gilt ab 1. Januar 2022 bis sechs Monate nach Ende des Kriegsrechts. **Strafen entfallen für:** Nichtvorlage/verspätete Vorlage des CFC-Berichts (Frist: 1. Mai des Folgejahres). Unvollständige Angaben im CFC-Bericht. Nichtmeldung von Änderungen im Besitz oder Kontrolle von ausländischen Unternehmen (Frist: 60 Tage).

Haftungsbefreiung: Steuerpflichtige und ihre Beamten werden nicht administrativ oder strafrechtlich verfolgt bei Verstößen gegen CFC-Vorschriften. **Empfehlungen:** Trotz der vorübergehenden Nichtanwendung von Sanktionen sollten Unternehmen die Eigentumsstruktur analysieren und die gesetzlichen CFC-Anforderungen erfüllen.

Projekte und Kooperationen

#Skills Alliance for Ukraine

Deutschland, die Ukraine und über 50 internationale Organisationen, Staaten und Unternehmen haben eine Initiative gestartet, um Ukrainerinnen und Ukrainer für den Wiederaufbau ihres Landes auszubilden und zu qualifizieren. Millionen Menschen befinden sich entweder an der Front, sind innerhalb des Landes vertrieben worden oder suchen im Ausland Schutz und fehlen daher für den Wiederaufbau des Landes. Die neue Fachkräfte-Allianz für die Ukraine („Skills Alliance for Ukraine“) will darauf reagieren und in den nächsten drei Jahren insgesamt mehr als 180.000 Fachkräfte qualifizieren und unterstützen. Vor allem junge Menschen sind infolge des Krieges mit Unsicherheiten über ihre Zukunft konfrontiert. Unterbrochene Lern- oder Ausbildungsmöglichkeiten können lebenslange Folgen für eine ganze Generation haben. Die Folge ist ein massiver Fachkräftemangel in der Ukraine, vor allem in Schlüsselbereichen, die für den Wiederaufbau dringend benötigt werden, wie Bauwesen, Verkehr, IT, Ingenieurwesen und Gesundheitswesen. Um diese Herausforderungen zu bewältigen und Weichen zu stellen, damit die Ukraine über die benötigten Fachkräfte verfügt. Die Mitglieder der Fachkräfte-Allianz für den Wiederaufbau werden insgesamt über 700 Millionen Euro bereitstellen.

#Small and Medium-sized Enterprises (SME) Resilience Alliance for Ukraine

Deutschland und die Ukraine haben im Rahmen der Ukraine-Wiederaufbaukonferenz URC 2024 gemeinsam mit zwölf weiteren Staaten und 17 Entwicklungsorganisationen und -banken, die „Small and Medium-sized Enterprises (SME) Resilience Alliance for Ukraine“ ins Leben gerufen. Die Gründungsmitglieder tragen zur Allianz durch Finanzinvestitionen, politische Beratung oder Programme zum Kapazitätsaufbau bei. Die Gesamtzusagen für die Allianz belaufen sich auf über sieben Milliarden Euro für KMU-Programme. Davon entfallen über 4,5 Milliarden Euro auf neue Programme. Die größten Beiträge stammen aus der Ukraine-Fazilität der Europäischen Union mit insgesamt 3,9 Milliarden Euro. Darüber wird etwa die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) neue Finanzierungen bereitstellen, um den Liquiditätsbedarf ukrainischer Unternehmen zu decken und Unterstützung für vom Krieg betroffene Unternehmen und besonders bedürftige Gruppen wie Kriegsveteranen und Vertriebene bereitzustellen.

#ArtBudService sucht nach JV-Partnern und Händlern

Eine Gruppe ukrainischer Unternehmen aus der Baubranche schlägt vor, aufgrund der hohen Nachfrage, der Verfügbarkeit von Rohstoffen im Land und guter Erfahrungen ein Joint Venture zur Produktion von Nägeln für den Verkauf in der EU und auf dem ukrainischen Binnenmarkt zu gründen. Das Volumen der in den EU-Markt eingeführten Nägel belief sich 2022 auf 1,65 Milliarden Euro. Der ukrainische Inlandsmarkt verbraucht Nägel im Wert von ca. 150 Mio. EUR pro Jahr, der aufgrund des aktiven Wiederaufbaus um

das 1,5-2fache steigen könnte. Als führender Metallproduzent bietet die Ukraine Zugang zu günstigen Rohstoffpreisen und kurzen Logistikkwegen. Die Anlage kann bis zu 2000 Tonnen Fertigprodukte pro Monat herstellen. Das Werk wird in Kalusch in der Westukraine angesiedelt sein. Kalusch ist logistisch günstig gelegen und befindet sich in der Nähe der Grenzen zu Polen (150 km), Ungarn (300 km), der Slowakei (300 km) und Rumänien (240 km). Projektstatus: Keine Analogen auf dem ukrainischen Markt. Der Bau einer 4000 m² großen Anlage ist im Gange, um einen vollständigen Zyklus der Draht- und Nagelproduktion zu organisieren. Mit führenden Händlern und Herstellern wurden Vereinbarungen über Liefermengen und Lieferbedingungen getroffen. Deutsche Partner und Händler sind eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Die Projektkosten betragen 17,1 Mio. USD. IRR – 23. EBITDA-Marge – 26. Amortisation des Projektes - bis zu 5 Jahren. **Weitere Informationen zum Unternehmen:** <https://artbudservice.com.ua/en> und <https://konstruktyv.ua>. **Bei Interesse und weitere Kooperationsmöglichkeiten** wenden Sie sich bitte direkt an: Kateryna Sivakova, Direktor für strategische Partnerschaften Sivakova@artbudservice.com.ua, +38 067 9369019

#Glashütte Bucha

Glashütte Bucha Ltd. wurde im August 1999 in Bucha, Ukraine, gegründet. Nach einer vorübergehenden Produktionspause wurde 2020 das Handelsunternehmen „Uniglass Ukraine“ LLC ins Leben gerufen, das Glaswaren sowohl aus der Ukraine (PrJSC „Biomedsklo“) als auch aus Bulgarien vertreibt. Das Hauptziel dieses Projekts ist die Wiederbelebung der Glasfabrik Bucha. Die angestrebte Zielsetzung wird durch die Herstellung von Geschirr sowie die Dekoration von Behältern erreicht. Zur Verwirklichung dieses Ziels ist die Anschaffung einer hochmodernen Dekorationsmaschine des deutschen Herstellers Koenig & Bauer Kammann GmbH erforderlich. Wir freuen uns, deutsche Partner und Händler zur Beteiligung an dem Projekt einladen zu dürfen. Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist eine finanzielle Unterstützung erforderlich. Die bereitgestellten Mittel dienen dem Erwerb der Dekorationsmaschine, welche für die Modernisierung und den Ausbau der Produktion von entscheidender Bedeutung ist. **Zielgruppe:** Potenzielle Investoren: Unternehmen und Einzelpersonen, die Interesse an der Investition in die Glasindustrie haben. Deutsche Partnerunternehmen: Insbesondere solche, die in der Herstellung und dem Vertrieb von Dekorationsmaschinen tätig sind oder verwandte Branchen vertreten. Finanzinstitute. Regierungs- und Förderorganisationen: Nationale und internationale Organisationen, die Projekte zur wirtschaftlichen Entwicklung und Förderung von Industrien unterstützen. Branchenverbände: Organisationen und Verbände der Glasindustrie, die an der Entwicklung und Förderung ihrer Mitglieder interessiert sind. **Kontakt bei Interesse und Fragen:** <https://uniglass.eu/>

Wichtige Aktualisierungen und neue Funktionen der DREAM-Funktionalität

DREAM <https://dream.gov.ua/> ist ein elektronisches Ökosystem der ukrainischen Regierung, das einen einzigen digitalen Pfad für alle Restaurierungsprojekte bietet. DREAM sammelt, organisiert und veröffentlicht offene Daten in allen Phasen von Restaurierungsprojekten in Echtzeit und setzt dabei hohe Standards für Transparenz und Rechenschaftspflicht um. Jeder kann die Projektleistung von jedem Ort aus überwachen und diese Informationen nutzen, um Risiken zu verringern, genaue Berichte zu erstellen und die Gesamtleistung des Projekts zu verbessern.

Wichtige Updates:

- Finanzprogrammprofil: Alle im Rahmen des Finanzprogramms erstellten Projekte werden in einer einzigen Pipeline zusammengefasst und können gefiltert werden.
- Aktualisierte Partnerprofile:
- Neue Länderprofile: Deutschland, Dänemark und Schweiz.
- Projekte nach Förderländern sortiert.
- Non-Profit-Organisationen wie UNICEF können Projekte direkt finanzieren.
- Projektunterstützung: Button „Projekt jetzt unterstützen“ ermöglicht direkten Kontakt zu Projektinitiatoren für Kooperationen. *Weitere Informationen:* [DREAM](#)

#Ukrainisches 3D-Druckunternehmen Quanter sucht nach Partnern und Investoren

Der Einsatz der 3D-Drucktechnologie beim Wiederaufbau der Ukraine verfolgt das Ziel, eine schnelle, erschwingliche und umweltfreundliche Alternative zu den traditionellen Baumethoden zu bieten. Das Unternehmen 3D Quanter entwickelt und produziert 3D-Drucker für die Bauindustrie und arbeitet gemeinsam mit seinen Partnern bei INAKSHI Architects und akademischen Einrichtungen an Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich 3D-Druck. Der 3D-Drucker ermöglicht es uns, einen Schritt weiter in Richtung umweltfreundliche Architektur zu gehen. Die Menge an Beton in der Mischung wird reduziert, während hochgradig erneuerbares Hanfmaterial mit großartigen Leistungsindikatoren verwendet wird. Für die Endphase der Modifikation des 3D-Druckers für die „Hanf-Beton-Mischung“ sowie die Prüfung der technischen Eigenschaften verschiedener Mischungen werden finanzielle Mittel benötigt. Das Projekt birgt ein großes Potenzial für die Zusammenarbeit mit Maschinenbauunternehmen, Bauunternehmen und Investoren. **Kontakt bei Interesse und Fragen:** <https://3dquanter.com> oder <https://www.inakshi.com.ua/>

Hilfsaktionen

PFISTERER unterstützt die Ukraine erneut mit dringend benötigten Hilfsgütern zur Aufrechterhaltung der Energieversorgung

Die Zusammenarbeit zwischen PFISTERER und der Ukraine geht in die zweite Runde. In Kooperation mit dem Energy Community Secretariat und dem deutsch-ukrainischen Blau-Gelben Kreuz e.V. konnten am 5. April 2024 Energieunternehmen in der Ukraine eine weitere Spende von PFISTERER in Form von dringend benötigten Reparatursets für das Stromnetz entgegennehmen. Das eingespielte Expertenteam setzt auf Kontinuität. Nach der erfolgreichen ersten Spende im Jahr 2023 wurden sämtliche Formalitäten in der EU und der Ukraine so optimiert, dass die Umsetzung dieser zweiten Spende innerhalb eines Rekordzeitraums von lediglich drei Monaten möglich war. Unmittelbar nach der Entscheidung des Vorstands von PFISTERER wurde in enger Abstimmung mit den ukrainischen Experten durch das Energy Community Secretariat eine zielgerichtete Produktauswahl getroffen. Die Ware wurde anschließend aus drei verschiedenen PFISTERER-Standorten in Deutschland und Tschechien zusammengestellt. Die Erstellung der Lieferpapiere inklusive Spendenquittung sowie der Transport in die Ukraine wurden vom Blau-Gelben Kreuz e.V. übernommen. Diese dringend benötigten Hilfsgüter sind ein

wichtiger Beitrag zur Sicherstellung der Energieversorgung in der Ukraine und unterstreichen das Engagement von PFISTERER und seinen Partnern für eine stabile Energieinfrastruktur in der Region.

Für weitere Informationen zum Spendenverfahren wenden Sie sich bitte an UkraineEmergencySupport@energy-community.org (Energy Community Secretariat Ukraine Support Task Force) und an bgk-verein.de [Blau-Gelbes Kreuz e.V.].

#Gemeinnützige Initiative „Re:Life Ukraine“

Re:Life Ukraine ist eine gemeinnützige Initiative, die Universitäten und fortschrittliche Fachleute aus dem Bereich Architektur und Bauwesen in der Ukraine und in Europa in ihrem Bemühen vereint, eine bessere Ukraine wieder aufzubauen.

Die Hauptnutznießer sind kleine Städte und Gemeinden, die durch den Krieg beschädigt wurden. Das Projekt zielt darauf ab, nachhaltige Architektur als neue Norm zu fördern und der Ukraine die Chance zu geben, in der Bauindustrie einen Sprung nach vorn zu machen. Dadurch sollen intelligente, sozialverträgliche städtische Umgebungen für die Gemeinden der Zukunft geschaffen werden. Das Projekt zielt darauf ab, eine neue Kohorte von Befürwortern des „nachhaltigen Wohnens“ heranzuziehen, Architekturstudenten für neue nachhaltige Designprinzipien auszubilden, Klima Engineering einer breiteren Planungsgemeinschaft vorzustellen, mit innovativen Materialherstellern und Forschungs- und Entwicklungslabors (Sumy Hemp und Wooden Houses Ukrainian Clusters) zusammenzuarbeiten und neue energieeffiziente Technologien zu fördern. Die Plattform verbindet deutsche und ukrainische Fakultäten, um an realen Projekten aus kleinen Gemeinden zu arbeiten. Im März 2024 wurde der erste Workshop durchgeführt, bei dem 13 ukrainische und 18 deutsche Studierende unter der Leitung von Top-Experten eine Woche lang an der HFT Stuttgart arbeiteten. Gemeinsam wurde eine Siedlung für 40 Familien geplant, die aus Bakhmut in die Oblast Kiew evakuiert wurden. Das Projekt zielt darauf ab, **Fonds oder Unternehmen aus dem Bausektor einzubinden**, die Re:Life Ukraine bei der Umsetzung der Mission für nachhaltige Architektur in der Ukraine unterstützen können. Bei **Interesse oder Fragen** wenden Sie sich bitte direkt an: genyamoore1@gmail.com

#World HAND International- Humanitarian Action and Development sucht nach Unterstützern

World HAND International- Humanitarian Action and Development **sucht nach Unterstützung in 2 Projektbereichen:**

1. Psychische Gesundheit
2. Subsistenzwirtschaft + Training (Versorgung von Privathaushalten u. Kleinbauern mit Saatgut)
 1. Projekt Sew Far from Home (Krivij Rih, UA), seit Mai 23, 2T+ Menschen erreicht, Ganzh. Ansatz MHPSS | Shelter | Versorgung | Nähtrainingszentrum_Verteilung Zivil Front / Community | Kinderbetreuung Gestiegene Kosten im Land und rückgängige Spenden bedrohen dieses so wertvolle Projekt. Um weiterhin Menschen mit Kriegstraumata psychosozial zu unterstützen, suchen wir dringend nach Unterstützung. → Bereits mit 1800€/M (Strom, Wasser, Gas) das Bestehen des Zentrums und Arbeitsplätze sichern.

2. Selbstversorgung im Osten des Landes (breitflächig) und Training in Nachhaltigem Anbau und Umweltfragen. Verteilung von qualitativ hochwertigem Saatgut, angepasst an geographische und aktuelle Gegebenheiten, an Privathaushalte und Kleinbauern, sowie Training. Durch den Nachhaltigkeitsansatz des Projekts Selbstversorgung und Möglichkeit der Existenzsicherung. → Charkiw Oblast: Verteilung Saatgut an 1000 Haushalte u. Kleinbauern, Training + Materialien, Logistik; 180.000 Euro, Schaffung Arbeitsplätze

Weitere Kooperationsmöglichkeiten: WHI, international tätige dt. Hilfsorganisation: HH und EZ in der Ukraine. Die Projekte liegen in Frontregionen, in oft schwer zugänglichen Gebieten, weitreichend von HH unterversorgt, sowie in Brennpunkten, in der Arbeit mit Binnengeflüchteten. WHI Themen: MHPSS | Versorgung | Winterisierung | Shelter | Evak. | Existenzsichernde Maßnahmen | Jährl. Programme für Kinder.

Kontakt: hanna.roseveare@worldhandinternational.org

<https://www.worldhandinternational.org>

#Pickup4Ukraine – Unterstützung für Kriegsoffer der Ukraine

Der Verein "Pickup4Ukraine – Unterstützung für Kriegsoffer der Ukraine" lädt zur Zusammenarbeit ein. Seit dem 30.11.2023 sind wir ein eingetragener gemeinnütziger Verein und helfen Kriegsoffern in der Ukraine. Wir beschaffen und transportieren dringend benötigte Güter wie Fahrzeuge, medizinisches Material, Kleidung und Nahrungsmittel direkt in die Ukraine. Ihre Spende wird zu 100 Prozent für diese Zwecke verwendet. Es gibt keine Overhead-Kosten; alle Reise- und Transportkosten tragen wir selbst. Ihre Unterstützung ist entscheidend. Schon mit kleinen Beträgen können wir viel bewirken. Ab einer Spende von 300 Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Helfen Sie uns, Leben zu retten und die Not der Kriegsoffer zu lindern. *Spenden können wie folgt getätigt werden:* Banküberweisung auf unser Vereinskonto: Pickup4Ukraine – Unterstützung für Kriegsoffer der Ukraine e.V. IBAN DE45 5479 0000 0001 8726 48, BIC GENODE61SPE, Verwendungszweck "Pickup4Ukraine" oder per **Venmo** oder per **Paypal**
Weitere Informationen: [Pickup4Ukraine – Unterstützung für Kriegsoffer der Ukraine e.V. – Direct Support without Overhead](#). Kontakt: info@pickup4ukraine.org

#Open-Air-Sommerkino für Geflüchtete aus der Ukraine

Im August 2024 plant ein Team aus Freiwilligen, in Berlin ein Sommerkino für ukrainische Geflüchtete zu veranstalten. Sponsoren und alle, die das Projekt unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen. Um die zusätzlichen Kosten für die Organisation dieses Projekts zu decken, bieten die Veranstalter als Gegenleistung die Platzierung von Werbung im Kino an. Für Fragen steht Martin von den Driesch per E-Mail an martin@martinvondendriesch.com oder Mobil/ WhatsApp 0163-9300681 zur Verfügung.

Tipps & Links

Papiere und Studien zu Recovery Ukraine:

- **UPDATE des OA-Dossiers:** [Proposals of the German business community for the reconstruction and modernization of the Ukrainian economy](#) vom Mai 2024

- **Ministry of Economy of Ukraine & KES:** [Investment Guide Ukraine](#) vom Mai 2024
- **Umfrage von KPMG & AHK Ukraine:** [Befragung zur German-Ukrainian Business Outlook 2024](#) vom April-Mai 2024
- **Cabinet of Ministers of Ukraine:** [Reform Matrix](#) vom Mai 2024
- **Bundesregierung:** [Eckpunkte zum Ukraine Wiederaufbau | Bundesregierung](#) vom 10.04.2024
- **URC:** [Conference Results](#) vom Juni 2024
- **Koalition RISE Ukraine & Institute of Analytics and Advocacy:** [Leitfaden für Spender beim Wiederaufbau der Ukraine](#) vom 28. Mai 2024. Er bietet kurze Antworten auf häufig gestellte Fragen zu acht ausgewählten Themenbereichen des Wiederaufbaus in der Ukraine, insbesondere im Bildungssektor.

Newsletter und Analysen des German Economic Team (GET):

- [Newsletter Februar 2024](#)
 - In diesem Newsletter stellt GET ihre Prognose für 2024 vor.
 - GET prognostiziert ein Wachstum von 4,0 Prozent, nach einem Wachstum von 5,2 Prozent 2023
 - Allerdings bleibt die Ukraine weit von einer Erholung entfernt, nachdem das BIP um fast 29 Prozent 2022 zurückging
- [Newsletter März 2024](#)
 - In diesem Newsletter stellt GET-Experte Dr Hans Janus den neuen Exportkorridor der Ukraine über das Schwarze Meer vor
 - Dieser Exportweg hat bereits die Gütermenge überschritten, die während des Getreideabkommens exportiert wurde, und nähert sich den Vorkriegsniveaus an
 - Dr. Hans Janus stellt dabei das innovative Versicherungsabkommen vor, die die Basis für diesen Korridor darstellt
- [Publikation Ukraine Fazilität der EU und Implikationen für die Ukraine](#)
 - Diese Publikation stellt die Säulen der Ukraine Fazilität der EU vor und erörtert die Implikationen für die Wirtschaftsentwicklung der Ukraine
 - Sie wurde beim Treffen des Themenkreises Nachhaltiger Wiederaufbau der Wirtschaft im Rahmen der Plattform Wiederaufbau Ukraine am 13. März vorgestellt
- [Publikation Investitionsstudie – Zusammenfassung der Ergebnisse](#)
 - Die Investitionsstudie identifiziert 30 Reformvorschläge zur Verbesserung des Investitionsklimas der Ukraine mit dem Ziel das Wirtschaftswachstum anzukurbeln
 - Diese Studie wurde in Zusammenarbeit mit der AHK Ukraine verfasst und basiert auf Befragungen von AHK-Mitgliedsunternehmen

INTEGRITES: [Reconstruction Digest Ukraine, VOL. 1](#) vom 8. März

GOLAW: [Parlament der Ukraine vereinfacht Umwidmung von Grundstücken für Industrie und Energie](#) vom 4. April

Hilfreiche Links und Artikel zum Wiederaufbau Ukraine:

Spiegel:

- [Wiederaufbau in der Ukraine: Warum ein deutsches Solarunternehmen investiert](#) vom 12.06.2024
- [EU gewährt Ukraine Garantien für milliardenschwere Kredite](#) vom 12.06.2024
- [Ukraine: Fränkischer Gipshersteller Knauf hilft offenbar beim Aufbau Mariupols -](#) vom 05.04.2024
- [Ukraine: Wolodymyr Selenskyj spricht mit Studenten über Marshall-Plan für Wiederaufbau](#) vom 13.04.2024

Handelsblatt:

- [Wiederaufbau: Wo sich in der Ukraine Investitionen besonders lohnen könnten](#) vom 22.05.2024
- [Wiederaufbau: Wie deutsche Unternehmen trotz Krieg in der Ukraine investieren](#) vom 13.06.2024

Süddeutsche:

- [Ukraine: Wiederaufbau mitten im Krieg](#) vom 11.06.2024
- [Ukraine News: Kiew erfüllt laut Bundesregierung Auflagen für EU-Beitrittsgespräche](#) vom 30.05.2024

ZEIT:

- [Ukraine-Konferenz: Wiederaufbau mitten im Krieg](#) vom 11.06.2024

Tagesspiegel:

- [Wiederaufbau trotz Krieg: Wie deutsche Unternehmen in der Ukraine investieren](#) vom 13.06.2024
- [Russischer Angriffskrieg: Ukraine-Wiederaufbaukonferenz: Mehr als 100 Vereinbarungen](#) vom 13.06.2024

NDR:

- [Wiederaufbau im Angriffskrieg - Wie geht es weiter mit der Ukraine?](#) vom 13.06.2024

WDR:

- [Wiederaufbau in der Ukraine: NRW-Unternehmen helfen mit Investitionen](#) vom 11.06.2024
- [Konferenz in Berlin zum Wiederaufbau von ukrainischen Museen](#) vom 28.05.2024

Heinrich Böll Stiftung:

- [Ein "Grüner Wiederaufbau" für die Ukraine im Krieg?](#) vom 10.06.2024

Euractive:

- [Ukraine ruft Unternehmen zur Investition in den Wiederaufbau auf](#) vom 12.06.2024

NTV:

- [Ukraine-Wiederaufbaukonferenz in Berlin: Kiew will keine Zeit verlieren](#) vom 12.06.2024

- [Studie: Wiederaufbau der Ukraine bietet auch große Chancen für dortige Wirtschaft](#) vom 12.06.2024

EBRD

- [EBRD provides risk-sharing facility to OTP Leasing, unlocking €80 million for Ukrainian agribusiness and critical industries](#) vom 16.05.2024
- [EBRD extends new guarantee to ProCredit Bank Ukraine to support €70 million in new lending to SMEs](#) vom 16.05.2024

GTAI

- [Instrumente zur Finanzierung und Absicherung stehen hoch im Kurs](#) vom 27.05.2024
- [Erste Projekte des Ukraine-Investitionsrahmens werden vorgestellt](#) vom 07.05.2024
- [Zustimmung zu Ukraine-Plan bringt EU-Hilfen ins Rollen](#) vom 17.04.2024
- [Themenkreis diskutiert Ukraine-Programme auf europäischer Ebene](#) 27.03.2024

ZDF:

- [Bundeskabinett beschließt Plan zum Wiederaufbau der Ukraine](#) vom 10.04.2024
- [Zinsen aus Russland-Vermögen in der EU gehen an Ukraine](#) vom 21.05.2024

Kontakt



Alena Akulich

Regionaldirektorin Osteuropa
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
T. +49 (0) 30 206167-113
E-Mail: A.Akulich@oa-ev.de



Kateryna Kyslenko

Leiterin
Service Desk Ukraine
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
T. +49 30 206167-129
E-Mail: K.Kyslenko@oa-ev.de

+++Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss: Exklusive Zugänge zu Entscheidern und Informationen+++

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft in 29 Ländern im östlichen Europa und Zentralasien. Er begleitet wichtige wirtschaftspolitische Entwicklungen in den bilateralen Beziehungen mit diesen Ländern und fördert Handel, Investitionen und Dienstleistungstransfers deutscher Unternehmen auf den Märkten der Region.

Die Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft steht allen deutschen Unternehmen sowie ausländischen Unternehmen mit deutschen Töchtern offen. Als Mitglied profitieren Sie von unseren exklusiven Zugängen zu den Regierungen in den OA-Partnerländern im Mittel- und Osteuropa. Sie können zwischen 13 Arbeitskreisen zu Ländern und Branchen und rund 150 Fachveranstaltungen im Jahr wählen und erhalten exklusive Informationspakete. Wir unterstützen Sie aktiv bei der Umsetzung Ihrer Projekte, bringen Ihre Fragen in bilateralen Regierungsarbeitsgruppen ein und nehmen Sie mit auf Delegationsreisen in unsere Region. Eine Mitgliedschaft ist günstiger als Sie vermuten und zahlt sich direkt aus. Werden Sie Teil eines starken Netzwerkes in der größten und ältesten Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft!

Weitere Informationen zu den Konditionen einer Mitgliedschaft finden Sie hier:
[Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss | Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft](#)

Disclaimer zum Haftungsausschluss:

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Informieren ▪ Vernetzen ▪ Handeln



Pressekontakt:

Andreas Metz | Leiter Public Affairs

E-Mail: A.Metz@oa-ev.de

T. +49 (0)30 206167-120

Breite Straße 29

10178 Berlin

www.ost-ausschuss.de

@OstAusschuss

